

Erasmus-Einführung

FU Berlin – Institut für Philosophie
Stand: 05.10.2015

Überblick

1. Was ist eigentlich Erasmus? Die Idee

- Warum gerade Erasmus?
- Die Gastuniversitäten
- Partneruniversitäten des Instituts für Philosophie

2. Wie bekomme ich meinen Erasmus-Studienplatz und wie finanziere ich mich?

- Der Bewerbungsprozess
- Die Bewerbung am Institut für Philosophie
- Die Auswahlkriterien am Institut für Philosophie
- Finanzielles

1.0 Die Idee

- Erasmus ist ein von der EU gefördertes, europäisches Austauschprogramm, welches es Studierenden ermöglicht, ein oder zwei Semester im europäischen Ausland zu studieren.
- Die EU übernimmt evtl. anfallende Studiengebühren an der Gastuniversität und zahlt ein kleines, monatliches Stipendium.
- Bei selten gesprochenen Sprachen werden mitunter vorbereitende Sprachkurse im Gastland angeboten.
- Im Gegenzug verpflichten sich die Studierenden dazu, tatsächlich zu studieren.
- Weitere Informationen finden sich in dieser [Charta](#)

1.1 Warum gerade Erasmus?

- Neben Erasmus gibt es noch eine Reihe anderer Austauschprogramme, mit denen man ins (auch außereuropäische) Ausland gehen kann.
- Der Vorteil von Erasmus gegenüber diesen anderen Programmen besteht darin, dass der bürokratische Aufwand vergleichsweise gering ist.
- Beispielsweise benötigt man bei diesen Programmen oft einen TOEFL-Test als Englisch-Nachweis. Bei Erasmus reicht das Abiturzeugnis.

1.2 Die Gastuniversitäten

- Erasmus ist ein europäisches Austauschprogramm, d. h. es können nur europäische Universitäten teilnehmen.
- Welche Universitäten tatsächlich zur Verfügung stehen, hängt vom Fachbereich ab. Jeder Fachbereich muss sich selbst um Austausch-Abkommen mit den jeweiligen Fachbereichen europäischer Universitäten bemühen.
- Studierende mit Hauptfach Philosophie und Nebenfach Anglistik können also beispielsweise an diejenigen Universitäten gehen, mit denen das Institut für Philosophie und das Institut für Englische Philologie Austausch-Abkommen haben.
- Alle Austausch-Abkommen aller Fachbereiche der FU Berlin finden sich [hier](#).

1.3 Unsere Partneruniversitäten

- Anglophone Partneruniversitäten: Universität Aarhus (Dänemark), Universität Bergen (Norwegen) sowie zwei Universitäten in Istanbul. Abkommen mit Dublin ist für 2016 geplant.
- Partneruniversitäten in Frankreich: Sechs Abkommen, u. a. mit Universitäten in Paris und Lyon.
- Partneruniversitäten in Spanien: Vier Abkommen, u. a. mit Universitäten in Barcelona und Madrid.
- Partneruniversitäten in Italien: Sechs Abkommen, u. a. mit Universitäten in Rom und Turin.
- Weitere Abkommen mit Universitäten in Belgien, den Niederlanden, Griechenland, Polen, Litauen, Mazedonien Schweiz und in Ungarn.

2.1 Der Bewerbungsprozess

- Die Bewerbung erfolgt dezentral bei den Fachbereichen.
- Pro Bewerbung können drei Gastuniversitäten aus den Partneruniversitäten des jeweiligen Fachbereichs ausgewählt und mit Prioritäten versehen werden.
- Den Bewerbungsschluss legt der jeweilige Fachbereich fest. Am Institut für Philosophie ist es der **15. Februar** für Studienaufenthalte im folgenden Wintersemester bzw. für ein Jahr und der **15. Mai** für Studienaufenthalte im Sommersemester.
- Weitere Informationen finden sich [hier](#).

2.2 Die Bewerbung am Institut für Philosophie

Die Bewerbungsmappe sollte enthalten:

- Anschreiben und Motivationsschreiben.
- Die ausgedruckte Online-Bewerbung.
- Tabellarischer Lebenslauf.
- Immatrikulationsbescheinigung.
- Nachweis über A2-Sprachkenntnisse in der Unterrichtssprache der Universität, für die man sich bewirbt (Abiturzeugnis, Bescheinigungen über Sprachkurse o. Ä.).
- Nachweis über die bislang erbrachten Studienleistungen.

Sie ist zu richten an:

- Prof. Dr. Georg W. Bertram, Erasmus-Beauftragter am Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin.

2.3 Auswahlkriterien am Institut für Philosophie

- Grundkenntnisse (A2 des europäischen Referenzrahmens) in der Unterrichtssprache der Gastuniversität sind eine notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung.
- Ist diese Bedingung erfüllt, werden – sofern möglich – alle zugelassen. Gibt es mehr Bewerbungen als Plätze, greifen folgende Kriterien in ebendieser Reihenfolge:
 - Hauptfach-Studierende haben Vorrang vor Nebenfach-Studierenden.
 - Qualität des Motivationsschreibens.
 - Studienleistungen.

2.4 Finanzielles

- Die EU zahlt ein Stipendium, das sich nach dem Preisniveau der Gaststadt berechnet. Es liegt momentan bei ungefähr 200€. Um sich während des Aufenthaltes komplett zu finanzieren, gibt es zwei Möglichkeiten:
 1. Auslandsbafög, welches teilweise auch dann bezogen werden kann, wenn kein regulärer (Inlands-)Bafög-Anspruch besteht.
 2. Stipendiaten eines Förderwerkes (Studienstiftung des deutschen Volkes, Hans-Böckler-Stiftung o. Ä.) können sich um ein Auslandsstipendium bewerben. Dies wird i. d. R. auch dann gezahlt, wenn der reguläre Förderbetrag nicht über das Büchergeld hinaus geht.